

Zu Besuch in der Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK)

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche besuchen nach ihrer anstrengenden und oftmals gefährlichen Flucht in Hamburg IV-Klassen. Dort lernen sie neben Lesen und Schreiben auch Mathematik und Englisch. Durch Bilder und Gegenstände wird es ihnen leichter gemacht, unsere Sprache zu erlernen. Später sollen sie in die Regelklassen integriert werden.

Wir wurden freundlich begrüßt. Nachdem wir drei einen Sitzplatz neben einer Schülerin bzw. einem Schüler gefunden hatten, durften wir am Unterricht teilnehmen. In den Pausen erfuhren wir etwas über die Umstände der Flucht der einzelnen Jugendlichen. Sie flohen zumeist aus Syrien und Afghanistan. Der Krieg, die Hungersnot und der Wassermangel zwangen sie zur Flucht. Die Flucht erfolgte oft in überfüllten Booten oder zu Fuß. Oft haben die Eltern nur ihre Kinder mitfahren lassen. In der Hoffnung, dass es ihnen am Ziel ihres langen und anstrengenden Weges besser geht. Eine gute Schulbildung, bedeutet für sie, die Chance auf einen gut bezahlten Job. Mit dem sie ihre Familien unterstützen können und später nach Deutschland holen können.

Von: Lara Hennig, Phoebe Jagla und Fenja Timm